

Analogue mit digitalen Daten verbinden – und das in Farbe

DA GEHT DIE POST AB. DDE-DSE, ein Unternehmen der Magdeburger IT-Gruppe, ist ein Digitaldruckdienstleister der sich in den Markt des Brieftransportes hinein wagt. Ein Brief nach München kann gleich dort gedruckt werden und warum nicht eine Tageszeitung, mit Beiträgen und Werbung, die genau auf den Empfänger zugeschnitten sind.

»Es gibt immer mehr Verlage, die sich seit dem Jahre 2000 für die Postverteilung engagieren. Eigene Zustellsysteme sind vorhanden. Die Verlage versuchen, flächendeckende Lösungen zu schaffen. Somit entsteht ein echter Wettbewerb mit der Deutschen Post. Hier können wir als Dienstleister besonderes aktiv sein.« So beginnt Jens Henning, Geschäftsführer des Magdeburger Unternehmens DDE DSE, einer Firma der IT-Gruppe, mit seinen Strategieerläuterungen



Mit der Anlage von Pitney Bowes FX10F Series werden die gedruckten Produkten über die 2-D-Codes gelesen und bis zu 24 Beilagen zugeführt. Täglich werden bis zu 50 000 Postsendungen in der Nacht verarbeitet.

zu den erweiterten Einsatzmöglichkeiten der superschnellen Kodak-Versamark. Mit spürbarer Begeisterung zeichnet Henning die variantenreichen Möglichkeiten des Einsatzes der Digitaldrucktechnik und damit der Zukunft seines Unternehmens.

»Warum einen Brief nach München transportieren, wenn man ihn in dort ausdrucken kann? Warum nicht eine Tageszeitung mit Beiträgen und Werbung produzieren, die genau auf jeden einzelnen Leser zugeschnitten ist? Professionelle Offsetbetriebe sind

durch Digitaldruck noch nicht zu ersetzen, aber beim Druck von Briefen mit personalisierten Inhalt und Gestaltungen hat die digitale Zukunft bereits begonnen. Wir gestalten hier in Magdeburg diese Zukunft«, so der Jungunternehmer Henning.

DIGITALDRUCK will die Möglichkeiten von E-Mail mit den Verteilwegen der Brief-Post verheiraten. Wie das geht, erklärt Henning: »Über Softwarelösungen am Büro-PC, die einem Firmeninhaber erlauben, kundenrelevante Daten in die Gestaltung eines Schriftdokumentes mit einfließen zu lassen, und die es ihm ermöglichen, seinen Druck- und Verteilauftrag direkt online an die Druckmaschine zu übertragen. Beispielsweise die Werbung des einen intelligent mit der eines anderen verbinden – wie Mercedes-Fahrzeuge und Allianz-Versicherung. Die Adresse des Fahrzeughändlers in der Werbung mit einer kleinen Fläche für die passenden Anzeigenkunden, ohne Adressen weiterzugeben. Betrachtet man die Kosten für einen Kontakt pro Haushalt oder auf die konkrete Person, so kommt man schnell auf interessante Zahlen.«



Geschäftsführer DDE DSE, Jens Henning, Manfred Dreissinger, Verkaufsleiter Commercial Printing Kodak Versamark Deutschland, und der Techniker xxxxxxxx yyyyyyy (von rechts) an der Digitaldruckmaschine Versamark VT 3000, die Druck- und Verteilaufgaben gleichzeitig löst.

TECHNISCHE LÖSUNG. Die Briefsendungen oder spezielle Mailings können gedruckt und versandfertig aufbereitet werden auf der Kodak Versamark VT 3000, die mit acht Inkjetköpfen für die 4/4-farbige Produktion in einem Durchgang geeignet ist. Die Leistung geht bis zu 2 000 DIN-A4-Seiten pro Minute. Gedruckt wird von Rol-



Die Digitaldruckmaschine Kodak Versamark VT 3000 ist mit acht Inkjetdruckköpfen ausgestattet. Mit einer Leistung von bis zu 2 000 DIN-A4-Seiten/min lassen sich 4/4-farbige Produkte in einem Durchgang herstellen – Individualisierung inklusive.

le zu Rolle in einer Druckauflösung von 300 x 600 dpi. Die DDE-DSE-Software dient dem Routing von Mailings, Digitaldruck und Kuvertierung, dem Versand und der Responseverarbeitung.

Die Kodak Versamark VT 3000 ist in der Lage den Brief-Auftrag zu »lesen«, und

benutzt beim Druckvorgang dazu das passende Firmen-Briefpapier, beschreibt das Kuvert, verpackt den Brief – und zwar fertig sortiert in der Reihenfolge der korrekten Zustellung. Das Datamatrix-Codesystem stellt den 2-D-Barcode dar, der sich teilweise selbst wiederherstellen kann, wenn ein Teil

zerstört ist (mathematische Matrix). Für diesen Code ist eine kleinere Fläche als beim Strich-Barcode nötig.

»Die Druckmaschine von Kodak-Versamark ist die technische Basis. Unser Know How ist die Software, mit der die Datenströme gelenkt werden. Für unsere Kunden ergibt sich eine hohe Rabattrate durch postkonsolidiertes Aufliefern (zum Beispiel 21 Prozent bei der Deutschen Post, wenn bestimmte Mengen von einer Adresse aufgegeben werden). Auch ist die Kombination mehrerer Vertriebs Ebenen mit der elektronischen Steuerung möglich und vorteilhaft für die Kosten unserer Kunden. Wir können Kunden von der Europost bis zum Handwerker bedienen. Abgedeckt wird gegenwärtig das halbe Territorium der neuen Bundesländer«, so der Geschäftsführer.

Bei der dateigestützten Kuvertierung können blankweiße Umschläge eingesetzt werden die den Vorteil bringen, dass damit auch die Firmenlogos aus dem Inhalt der Sendung auf dem Kuvert erscheinen. Alle Vorgänge sind so organisiert, dass bei dem Versenden gerichts feste Belege für die Inhalte und die Zustellung entstehen.

Dr. Horst-Dieter Branser

Anzeige 0,5 Horizon